

„Lernen“ lernen

24..6.2017



Sein eigenes Lernen organisieren und sich eigene Lernziele setzen, müssen sich Schüler zur Aufgabe stellen, aber vielleicht sollten sich auch die Lehrer neue Ziele setzen und wieder

mit dem eigenen Lernen beginnen. Die Schule und die Schüler verändern sich und das ist gut.

Langeweile im Unterricht und gefühltes

Desinteresse müssen doch einen Grund haben...



Mal wieder fällt mir ein Buch von „Persen“ in die Hände, man könnte denken, ich hätte einen Vertrag mit diesem Verlag, weil ich immer wieder darauf zurückkomme. Aber ich finde dort alles, was meine Langeweile in der Schule drastisch verändert. Guter Unterricht ist in meinen Augen eine Reflexion meiner selbst. Wenn ich mit Spaß an der Freude meine Ideen übermitteln kann, findet sich auch ein Schüler, der darauf anspringt und die Kettenreaktion nimmt seinen Lauf.

In diesem Buch habe ich viele Ideen gefunden, die Verantwortung selber in die Hand zu nehmen um den eigenen Wissensdrang zu „prickeln“, und das mit den passenden Aufgaben. Nicht nur die Schüler lernen, sondern auch die Lehrer.

Das Buch ist übrigens nicht fachabhängig. Allerdings sollte der Leser genügend Deutsch können, um die Aufgaben zu verstehen, dann kann man den Lernführerschein auch in anderen Fächern machen lassen. Ich sage doch: „Nimm was dir gefällt und schneide es so zu, dass der Schuh dir und deiner Schülergruppe passt!“

Aus diesem Material sucht der Schüler den Weg zum eigenen Erfolg, mit natürlich zurückhaltendem Coaching von uns Lehrern. Was hat er nötig für Ordnung/Wissen/und Kommunikation. Drei Führerscheine gibt es. Bronze (Ordnung)-Silber (Wissen)-Gold (Kommunikation).

Der Schüler bestimmt auch selber, wann er die gewünschte Prüfung machen will. Er macht immer 2 Prüfungen zugleich. Bronze 1 und Bronze 2. Die Erste ist etwas einfacher als die Zweite. So ist Differenzieren möglich und der Erfolg ist mit positiven Erfahrungen zu verbinden. Man kann die Prüfung 1 als Übergangsprüfung nutzen.

Die Arbeitsblätter sollen Spaß machen und der Schüler soll sich das Gefühl erarbeiten, dass er die Voraussetzungen mitbringt, um sich freiwillig einer Prüfung zum Thema „Lernen“ zu stellen.

Das müssen wir Lehrer auch. Uns freiwillig auf neue Wege begeben und unseren Erfolg von der Gruppe und uns selbst abhängig machen.

www.digiweltdeutsch.nl funktioniert genauso. Man sucht sich das, was man lernen möchte, was man braucht und was Spaß macht, ein wichtiger Faktor der „Fun Faktor“. „Tessa“ aus meiner 4havo Klasse hat mir die Augen geöffnet: „Ganz einfach“, sagt sie, „wenn ich einen Brief geschrieben habe, in dem ich 12x die Wechselpräpositionen falsch verwendet habe, weil ich die 7/2 Regel nicht verstehe, muss ich nicht das starke Verb lernen, das gerade auf dem Lehrplan steht.“

Bei „Digiwelt-Deutsch“ suche ich mir das Grammatikthema aus, das ich brauche und das mich auch gerade dann interessiert, nicht unerheblich, wenn ich was lernen will“



Tessa versteht einfach nicht, warum sich Lehrer und ihre Unterrichtsplanung so wichtig nehmen. „Lehrer wollen uns etwas beibringen und wir wollen auch von ihrem Wissen Gebrauch machen, aber selber entscheiden wie und wann. Es kommt doch auf den Lernerfolg an und den Lernprozess. Wenn ich zur Hochschule gehe, muss ich doch auch selber lernen können und meine Ziele selber setzen und den Weg zum Erfolg bestimmen können. Das „Lernen“ muss man lernen, aber das ist in der Schule erst ein Thema, wenn der Lehrer feststellt, dass der Erfolg ausbleibt. Man merkt zu spät, dass ich z.B. in der Unterstufe gar nicht lernen musste, ich habe kurz etwas durchgelesen und das war genug. Jetzt muss ich auf einmal echt Zeit und Energie für den Lernstoff aufbringen und das kann ich nicht“

Tja, zurück zu meiner These. Auch Lehrer müssen „Lernen“ lernen. Als mir das wirklich deutlich wurde, dass Schüler mit einem guten Coaching sehr gut unter Worte bringen können, was sie wirklich brauchen, habe ich mich 4 Jahre lang an die Arbeit gemacht und www.digiweltdeutsch.nl entwickelt. Grammatik ist der Weg zum Erfolg und nicht der Erfolg. Nimm was du brauchst, auch aus diesem Artikel. Schöne Sommerferien und den Mut einmal einen neuen Weg auszuprobieren.

Lernen ist Ordnung

Lernen ist Wissen

Lernen ist Kommunikation



Im Webshop

<http://www.triscoduitsetaalenadviesbureau.eu/>

erhältlich ... es lohnt sich ...

Trisco Duitse Taal en Adviesbureau Rommesingel 1 2641VE Pijnacker Tel: 06-34354469 Trix Eschweiler

info@triscoduitsetaalenadviesbureau.eu